

In der Ruhe Gottes

In der Gemeinschaft mit Jeshua erleben wir den Frieden, den die Welt nicht geben kann, auch inmitten von Krieg und Chaos. Das ist ein Riesengeschenk; aber die Ruhe Gottes steht für das Volk Gottes noch aus, wie uns der Schreiber des Hebräerbriefes in Kapitel 4,1 sagt: „So lasst uns denn auf der Hut sein: Noch steht die Erfüllung der Verheißung aus, zu seiner Ruhe zu gelangen. Dass nur keiner von uns zurückbleibe!“

Und dann die ernsthafte Ermahnung in Vers 11 „Darum lasst uns nun mit allem Eifer danach trachten zu dieser Ruhe zu gelangen, damit niemand von uns zu Fall komme, wie dies warnende Beispiel des Ungehorsams zeigt!“

Die Erfüllung der Verheißung, die auch den äußeren Frieden bringt, steht in Jeremia 30,10 „Jakob wird heimkehren und Ruhe finden“ auch Jer. 46,27. Jesaja 14;1: „Der Herr wird Israel nochmals erwählen und sie in ihrer Heimat zur Ruhe kommen lassen.“

Der Rest Israels, d.h. die Heiligen aus Ephraim und Juda kommen in diese Ruhe. Es ist die Zeit der Vollendung der Gemeinde aus Juda und Ephraim im Königreich Gottes und auch die Zeit des Endgerichts. Die 144.000 aus allen Stämmen Israels sind schon erkaufte, als Erstlingsgabe (Off. 14; 1-5).

Off. 14:12-13 : „Hier gilt die Geduld der Heiligen, die die Weisungen Gottes halten und die Glaubenstreue zu Jesus bewahren (Nachkommen der Frau (Israel) Off. 12;17). Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel: Schreibe auf: Wohl den Toten, die von nun an, in der Lebensgemeinschaft mit dem Herrn sterben! Wahrlich, so spricht der Geist: Sie sollen ruhen von ihren Mühsalen, ihre Werke geleiten sie. „Von nun an“ markiert eine Zeit extremer Erschütterungen, ist aber zugleich der Beginn der Sabbatruhe für das Volk Gottes.

Das laufende Zeitalter findet in diesen Tagen der Posaune des siebten Engels seinen Abschluss (Off. 10;5-7).

Jeshua will, dass wir Seine Worte in Luk. 14;33 und Mat. 16;24-25 ernst nehmen. Im Vertrauen auf unseren Herrn und in der Heiligung werden wir sogar freudig bestehen (Jer. 30;15-24)

Herzlichst Shalom

Der Herr ist nahe,

Bruder Georg